



Kölliken, 15. April 2002

## Communiqué

### **Ziele, Planungen und Massnahmen der SMDK stossen auf grosses Interesse**

**Die Kommunikation bezüglich Aufgaben und den Fortgang der Arbeiten im Zusammenhang mit den Sicherungsmassnahmen der Abschirmung Süd und der nachfolgend geplanten Gesamt-sanierung brachten der SMDK im Verlauf der letzten Woche insgesamt rund 500 Besucher.**

Am Montag, den 8. April fand im Rahmen der Ingenieursubmission für die Gesamt-sanierung der Deponie eine Begehung mit rund 50 Ingenieuren und Ingenieurinnen auf dem Areal statt. Dabei ging es darum, dass sich die Planergruppen in Ergänzung zum Vorprojekt über die Situation, die Ziele und die Tragweite des Unterfangens vor Ort ein konkretes Bild machen konnten. Das Vorprojekt war im vergangenen Jahr als Resultat des Studienwettbewerbs erarbeitet worden.

Am Donnerstag, den 11. April fand in Kölliken in den Räumen des Kirchgemeindezentrums Arche sowie auf dem Areal der Deponie die Fachtagung 2002 der SMDK statt. Hauptthema war die Sanierung der Sondermülldeponie Kölliken, insbesondere die sich zurzeit im Bau befindenden technischen Abschirmungsmassnahmen zur Vorbereitung des Rückbaus. Die von 9 Fachreferenten aus den Reihen des Kantons, der Planer, der Fachexperten und der Fachingenieure, der Unternehmung und der SMDK erläuterten Themen sowie die anschliessende Besichtigung der Baustelle auf dem Deponieareal vermochten ein hochkarätiges internationales Fachpublikum von über 100 Fachleuten zu interessieren. Die Sicherungsmassnahmen und die Gesamt-sanierung der Sondermülldeponie Kölliken werden europaweit als Pionierprojekt gewertet und von der Fachwelt entsprechend beobachtet.

Am Samstag, den 13. April folgten schliesslich trotz nassem und kühlem Wetter rund 300 Gäste aus nah und fern der Einladung der SMDK zum Tag der offenen Türe. Gezeigt wurde dabei auf dem Rundgang ein Videofilm über die Bauarbeiten im Werkstollen, ein animiertes Modell der Abschirmungsmassnahme Süd, das Bohren der Drainagepfähle mit dem 80 Tonnen schweren Bohrgerät, die für das Bohrloch vorgesehene Drainagekolonne aus hochwertigem Spezialstahl, die Luftreinigungsanlagen der Stollenlüftung und die Triage des Ausbruch- und Aushubmaterials.

Für den Besuch des Werkstollens liessen sich die Besucherinnen und Besucher in der Hygieneschleuse zwischen dem Weiss- und dem Schwarzbereich entsprechend einkleiden.

Bei der Fortsetzung des Rundgangs im Stollen in rund 20 Metern Tiefe unter der Kantonsstrasse Kölliken - Safenwil wurden sie nicht nur über Traditionen und Geräte im Stollenbau, sondern vor allem auch über das Fortschreiten der Arbeiten, über den vorgesehenen Endausbau des Werkstollens, über aufgetretene Erschwernisse sowie über die im Zusammenhang mit den Geruchsemissionen getroffenen Massnahmen orientiert. Wer sich anfänglich noch mit etwas gemischten Gefühlen auf diesem Teil der Baustelle bewegte, konnte sich rasch von der guten Ordnung und der perfekten Organisation des Ganzen überzeugen.

Spontanen Rückmeldungen aus den Reihen der Besucher der drei Veranstaltungen darf entnommen werden, dass der SMDK die verschiedenen Kommunikationsveranstaltungen im Rahmen des neuen Informationskonzepts geglückt sind.

Die Sondermülldeponie bietet angemeldeten Gruppen auch weiterhin die Möglichkeit, ihre Anlagen zu besuchen. Einschränkend auf den Besuchsplan können sich jeweils gewisse Bauarbeiten auswirken. Unter der Telefonnummer 062 737 80 10 werden während den Geschäftszeiten Ihre Anmeldungen entgegengenommen.